

# „Landkreis ist gut aufgestellt“

**KOMMUNALWAHL** SPD-Unterbezirksvorsitzender Axel Brammer im Interview

Die SPD im Kreis stehe weiter für eine Integrierte Gesamtschule in Harpstedt. Zudem soll der Kreis familienfreundlicher werden, erklärt Brammer im Interview.

VON STEFAN IDEL

**FRAGE:** Herr Brammer, was ist aus Ihrer Sicht der größte Erfolg des Kreistags in der zu Ende gehenden Wahlperiode?

**BRAMMER:** Wir haben unsere Schulen modernisiert und auf einen guten Stand gebracht. Es wurde die IGS Wardenburg eingerichtet. Außerdem steht der Kreis wirtschaftlich außerordentlich gut dar.

**FRAGE:** Eine Integrierte Gesamtschule (IGS) in Harpstedt wird es vorerst nicht geben. Haben Sie die Erwartungen der Eltern enttäuscht?

**BRAMMER:** Nein, wir haben die Interessen der Eltern vehement gegenüber Hannover vertreten. Am Freitag ist das Thema im Kultusausschuss des Landtags. Wir behandeln dort die Petition der Elterninitiative. Ich werde beantragen, die Hürden für die Genehmigung der IGS abzusenken.

**FRAGE:** Kommt die Oberstufe

am Gymnasium Ahlhorn?

**BRAMMER:** Ich glaube kaum, dass die CDU ihr Versprechen einhalten wird. Das Interesse in Hannover ist meines Erachtens nicht da. Die SPD steht weiterhin für die Oberstufe ein.

**FRAGE:** Wird der Kreis bis zum Jahr 2013 die geforderte 35-Prozent-Quote bei der Kinderbetreuung für unter Dreijährige erfüllen können?

**BRAMMER:** Ja, ich bin da sehr zuversichtlich. Allerdings muss auch die Förderung des Landes fließen. Alle reden vom demografischen Wandel, aber wenn wir wirklich effektiv gegensteuern wollen, muss der Landkreis noch familienfreundlicher werden.

**FRAGE:** Thema Wirtschaft: Was will die SPD tun, um mehr Arbeitsplätze in den Landkreis zu holen?

**BRAMMER:** Zunächst einmal: Wir sind nicht schlecht aufgestellt. Der Landkreis hat eine der geringsten Arbeitslosenquoten in Niedersachsen. Wichtig ist für uns, dass Wirtschaftsförderung und Unter-



SPD-Kreisschef Axel Brammer

BILD: SPD

nehmer an einem Strang ziehen.

**FRAGE:** Wie sieht es mit der Infrastruktur aus? Werden endlich mehr Kreisstraßen saniert?

**BRAMMER:** Wir sind an dem Thema dran, aber zunächst sollte die finanzielle Entwicklung abgewartet werden. Grund-

sätzlich muss man sagen, dass die Landesstraßen in einem schlechteren Zustand sind.

**FRAGE:** Ein großes Thema ist der Biogas-Boom und die Zunahme an Massentierhaltungsanlagen. Was tun Sie, um die Interessen von Landwirtschaft und Landschaftsschutz unter einen Hut zu bringen?

**BRAMMER:** Der Landkreis wird bei der Genehmigung genauer hingucken; dazu wurden zusätzliche Mitarbeiter eingestellt. Letztlich ist aber jede Gemeinde gefordert. Meine Heimatgemeinde Hatten ändert die Flächennutzungspläne. Das ist derzeit die einzige Möglichkeit.

**FRAGE:** Stichwort Einräumigkeit: Die Landesschulbehörde verlässt Wildeshausen. Was tun Sie, um das Amtsgericht

dauerhaft zu sichern?

**BRAMMER:** Leider stimmt der Justizminister einem Wechsel der Gemeinde Hatten zum Amtsgerichtsbezirk Wildeshausen nicht zu, weil er sich nicht über die Meinung der Kammer hinwegsetzen will. Wir werden dafür kämpfen,

11. SEPTEMBER  
2011



K O M M U N A L W A H L

dass das Amtsgericht in der Kreisstadt gehalten wird.

**FRAGE:** Bisher hat die SPD mit der FDP eine Mehrheitsgruppe gebildet. Wie sieht es nach der Wahl aus?

**BRAMMER:** Es ist arrogant gegenüber dem Wähler, vor der Wahl eine Koalitionsausgabe zu machen. Sofern wir stärkste Fraktion werden, bieten wir allen anderen Fraktionen Gespräche an. Dann sehen wir weiter.

**Am 11. September**

wird auch ein neuer Kreistag gewählt. Dazu sprechen wir mit den Kreisvorsitzenden oder -sprechern der Parteien und Gruppen